

NaturBildung für nachhaltige Entwicklung in der KiTa

Am 2. und 3. Februar dieses Jahres fand in der vierfach ausgezeichneten BNE-Kommune Erfurt die Tagung „Der Wald ist voller Nachhaltigkeit“ statt. Die Veranstaltung war gleichzeitig der Abschluss des gleichnamigen Gemeinschaftsprojektes, das als Kooperation des Forums Bildung Natur, des Bundesverbandes der Natur- und Waldkindergärten Deutschland e. V. (BvNW) und der Universität Freiburg durchgeführt wurde (siehe Infokasten).



MDir Georg Windisch

MDir Georg Windisch, der Leiter der Bayerischen Forstverwaltung und Sprecher der Forstchefkonferenz, hielt das Grußwort zur Fachtagung. Die Abschlussveranstaltung zeige anschaulich, wie Pädagog(inn)en und Forstleute als Tandem gemeinsam wunderbare Projekte für die Bildung der Kleinsten entwickeln können. Windisch lobte das Projekt weiter für seine Verdienste um die Qualität für die Bildung auch außerhalb der Schule und hob angesichts der erschreckenden Kommunikationslosigkeit in der Gesellschaft die Wichtigkeit der Umwelterziehung der Kinder hervor. Es gebe nichts Wichti-



Teilnehmer, Partner und Akteure des Gemeinschaftsprojektes „Der Wald ist voller Nachhaltigkeit“

geres als die Nachhaltigkeit bei Kindern. Nach seiner Begrüßung überreichte er außerdem die Auszeichnung als Projekt der Dekade der biologischen Vielfalt. 2013 war das Projekt bereits als offizielles Dekadeprojekt Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ausgezeichnet worden.

BNE-Weltaktionsprogramm

Prof. Gerhard de Haan, ehemaliger Vorsitzender des Nationalkomitees der UN-Dekade BNE und oberster deutscher BNE-Experte, referierte über die bildungspolitische Bedeutung von BNE. Er brachte es u. a. auf den Punkt, dass eine nicht nachhaltige Entwicklung nicht zukunftsfähig sei. Dabei ist BNE alles andere als ein Schulfach. Es ist Teil der allgemeinen Bildung bzw. sollte es sein. Positiv hob er hervor, dass BNE in allen Bereichen an Bedeutung gewinnt. Jedoch ist nicht die Politik der Haupttreiber, sondern die Zivilgesellschaft. Das Weltaktionsprogramm der UN, das der Dekade folgt, muss nun mit Leben gefüllt werden. Dazu rief er insbesondere auf. Vor allem die strukturelle Verankerung sei wichtig. Es fehlten leider überall noch substanzielle Kenntnisse.

Erzieher-Förster-Tandem

Die Leiterin des Projektes, Dr. Beate Kohler, stellte dieses vor. Am Anfang stand die Erkenntnis, dass der Aufenthalt in der Natur zahlreiche positive Effekte auf die kindliche Entwicklung hat. Darüber hinaus sollte der Ansatz von BNE mit der Naturerfahrung gekoppelt werden. Weiterhin war klar, dass sich das Thema Wald hervorragend für BNE eigne. Wichtig sei jedoch vor allem, die Brücke vom Wald in den Alltag zu schlagen, angeknüpft an die Interessen der Kinder und ausgehend von den Fragen der Kinder, von ihrer Lebenswirklichkeit. Dabei spielen vor allem die BNE-Kriterien Partizipation, Toleranz, Einfühlungsvermögen, das Bewusstsein für die Bedeutung des eigenen Handelns und der Gerechtigkeitsansatz eine große Rolle.

Praxisteil

Neben den zahlreichen informativen Vorträgen sollte jedoch die Praxis bei einer solchen Tagung nicht zu kurz kommen. In insgesamt 10 Workshops konnten sich die über 150 Teilnehmer/-innen ganz praktisch an den Projektergebnissen probieren. Vorgestellt wurden einige der im Projekt konzipierten Waldprojekte wie z. B. „Architekten der Zukunft“ (Der Weg vom Baum bis zur Verwendung im Haus), „Vom Baumsamen zum Bauklötzchen“ (vom Baumkeim bis zur Verarbeitung des Holzes) oder „Wölfe – Herzlich willkommen in Deutschland“ (Geschichte des Wolfes, der Wolf als Teil unseres Lebensraumes). ■

Jens Düring



Beate Kohler und Ute Schulte Ostermann (Hrsg.), *Der Wald ist voller Nachhaltigkeit* Beltz Verlag, Weinheim und Basel, 192 Seiten, zahlreiche farbige Abb. und Fotos, ISBN 978-3-407-62931-9, 24,95 Euro. Auch als E-Book erhältlich.

PROJEKT „DER WALD IST VOLLER NACHHALTIGKEIT“

Im Rahmen dieses Projektes wurden Forstleute und Erzieher/-innen im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) qualifiziert und bei der Entwicklung von attraktiven Bildungsangeboten begleitet und unterstützt. Entstanden sind eine theoretisch fundierte und erlebnisorientierte Fortbildung für Multiplikatoren sowie 21 Waldprojekte, in denen Kinder ausgehend von Beobachtungen im Wald forschend-erkundend und spielerisch-kreativ in Themenfelder nachhaltiger Entwicklung eintauchen. Das Projekt wurde realisiert durch den BvNW, das Forum Bildung Natur und die Uni Freiburg. Partner des Projektes waren zahlreiche Forstverwaltungen bzw. -betriebe und Anstalten. Im Beltz-Verlag ist das Buch zum Projekt erschienen, in dem die 21 Waldprojekte vorgestellt werden. Dabei sind diese so aufbereitet, dass sie der Leser mühelos selbst ausprobieren und anwenden kann.